

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Tanztheaters Dritter Frühling

Wie ihr wahrscheinlich bereits gehört habt, möchte das Tanztheater Dritter Frühling als grosses Bühnenstück des Jahres 2020 gerne das Projekt „TT3F tanzt Moebius Strip von Gilles Jobin“ realisieren.

Im Frühling 2020 hatte sich eigentlich schon ein Ensemble aus Tanzfreudigen 60+ gefunden. Jetzt im Sommer haben sich die Dinge plötzlich verändert: Aufgrund diverser Absagen aus gesundheitlichen Gründen und aus Respekt vor den Corona-Risiken ist das Projekt „TT3F tanzt Moebius Strip“ plötzlich akut gefährdet.

Für eine Durchführung braucht es mindestens 6 Performer*innen, diese sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr und noch nicht gefunden.

MELDE DICH BIS 15. JULI 2020 bei Roger unter kontakt@rogernydegger.ch oder bei Johanna unter mail@dritter-fruehling.ch, wenn Du nach der Lektüre dieses Briefes gerne Teil des Moebius-Strip Ensembles werden möchtest.

Es fallen keine Kosten für Dich an – aber es gilt Pandemie-bedingt einige Einschränkungen in Kauf zu nehmen, die weiter unten in diesem Brief genauer erklärt werden.

Probebeginn ist am 10. August 2020 – ab da wird voraussichtlich immer Montag bis Freitag, 9:30 bis 14:30 im GZ Hirzenbach (an der Endstation der Tram Nr.9) geprobt - bis zu den Aufführungen vom 15. bis 19. September 2020 im Kulturmarkt Zürich.

Absenzen von den Proben sind möglich, müssen aber vorher abgesprochen sein. Der Kulturmarkt ist bereit, die Veranstaltung gemäss den Sicherheits-Bestimmungen des BAG mit uns durchzuführen, ja sie freuen sich sehr darauf.

Als Tänzer*innen auf der Bühne werden **mindestens 6 Personen** gebraucht, das stellt für Jean Pierre Bonomo das unterste Limit dar, um diese Choreographie von Tanzpreisträger Gilles Jobin mit dem TT3F auf die Bühne zu bringen.

Nach oben sind wir offen für bis zu max. 12 Tanzende vom Tanztheater Dritter Frühling.

Wieso möchte das Tanztheater Dritter Frühling genau dieses Projekt genau jetzt realisieren? Warum sollte ich in Zeiten von COVID-19 als Teil der Risikogruppe bei einem Tanzprojekt mitmachen?

[Hier ein Erklärungsversuch von Roger Nydegger \(Künstlerische Leitung TT3F\)](#)

Alle Beteiligten des Workshops mit Gilles Jobins Assistenten Jean-Pierre Bonomo im Februar 2020 waren von diesem Stück begeistert - alle wollten gerne als Tänzer*innen mitmachen. Aber eben, dann kam Corona - und hat alles verändert und in Frage gestellt. Auch die Aktivitäten des TT3F mussten umgeplant werden und im Speziellen das Projekt „TT3F tanzt Moebius Strip“ wurde vorerst gestoppt. Zum Stück und warum es gerade jetzt so passend ist:

Als hätte Gilles Jobin die heutige Zeit vorausgesehen, hatte er 2003 ein streng formales Tanzstück entwickelt, welches die heutige Corona-Situation in seinem gesamten Ausdruck spiegelt: Auf dem Boden hat es ein Muster, welches - wie in den Clubs heute- Distanz zwischen den Tanzenden schafft: man darf sich nur innerhalb dieses Musters bewegen. Zudem müssen sich die Bewegter*innen an strikte Regeln

halten, sind in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt und müssen innerhalb dieser Beschränkungen einen „neuen“ Umgang miteinander finden, exakt wie heute. Wenn diese Regeln verletzt werden, leidet die ganze Gemeinschaft darunter. Nur gemeinsam finden die Tanzenden zu Harmonie.

Im Moment herrschen schwierigen Zeiten, was die Kunst betrifft und die „Alten“ sind nicht nur in besonderer Weise aus dem öffentlichen Raum, sondern sowieso auch von der Bühne verschwunden. Umso wichtiger scheint es mir, dass sich gerade jetzt die ältere Generation im öffentlichen Raum wieder manifestiert, sich aktiv zeigt und sagt „Wir sind da und haben auch etwas zu sagen!“

Natürlich verstehe ich alle, die wegen Covid 19 „Nein“ zu einer Mitwirkung an diesem Projekt sagen, weil sie sich schützen möchten. Und natürlich schwingt ein Risiko mit, wenn Du dich entscheidest, dieses Projekt jetzt mit dem TT3F umzusetzen.

Wir werden für die Proben strenge Sicherheitsvorkehrungen treffen (mehr dazu weiter unten) - für 6 Wochen sind alle Mitwirkenden ein Team, in welchem alle füreinander Verantwortung übernehmen müssen und sich an die Abmachungen (wieder strikte Regeln) halten müssen.

So wird aber das Projekt Moebius nicht nur ein Kunstprodukt auf der Bühne, es wächst darüber hinaus und spricht unser Zusammenleben und die damit verbundene notwendige Solidarität auf einer tieferen persönlichen Ebene an. Das Stück ist mit dieser Thematik unglaublich aktuell und beflügelt Tänzer*innen und Zuschauer*innen gleichermaßen.

Zudem ist die Choreographie „Moebius Strip“ kein reiner Tanz - sondern viel eher Bewegung: gehen, stehen, sitzen etc ... also keine Angst vor zuviel Tanz!! Das Wichtigste für eine Teilnahme sind körperliche und geistige Beweglichkeit, der Wunsch und die Bereitschaft sich auf dieses Experiment einzulassen. Ich garantiere: neben der Arbeit mit einem brandaktuellen und visionären Stück erwartet Dich als Teilnehmer*in eine wundervoller erfahrungsreicher Prozess mit einem tollen Choreografen und einem sehr netten und liebevollen Team.

Hier nun die im Moment bestehenden Bedingungen und Schutzmassnahmen, unter welchen das Tanztheater Dritter Frühling das Projekt durchführen wird:

Alle Mitwirkenden müssen dazu vor Probenbeginn eine Einverständniserklärung unterschreiben.

Das Tanztheater Dritter Frühling erarbeiten ein Schutzkonzept für die Probenarbeit, welches streng befolgt und von allen Teilnehmenden unterschrieben wird. **Dieses beinhaltet natürlich alle aktuell bei der Durchführung von Tanzproben zu Probenbeginn verlangten Hygienemassnahmen**, welche von uns, vom Probenort GZ Hirzenbach und vom Aufführungsort Kulturmarkt gewährleistet werden können und müssen (u.a. einen grossen Raum der regelmässig gut gelüftet werden kann, Handhygiene, regelmässige Reinigung aller viel berührten Oberflächen, Anwesenheitskontrolle)

— Eine Zusage zur Teilnahme an „TT3F tanzt Moebius Strip“ **bedeutet, dass Du dir des Risikos bewusst bist und alles tust, um es für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten.**

— **Alle am Projekt Beteiligten schränken bereits mind. eine Woche vor Probenbeginn ihre sozialen Kontakte und ihren Radius ein**, um mit so geringem Infektionsrisiko wie nur irgend möglich in die Probenarbeit zu starten.

_ Du bist als Mitwirkende*r bereit, Teil eines „fixen Teams“ zu werden und für die Zeit des Projektes zu bleiben – **d.h. eine Art privater Lockdown**, denn in der Proben- und auch Aufführungszeit gilt für uns alle eine strenge Beschränkung auf nur die allernotwendigsten Kontakte ausserhalb des Projekts.

_ Grundsätzlich richten wir uns in Bezug auf die Sicherheitsvorkehrungen nach den Schwächsten aus. Das bedeutet:

...dass sich alle Beteiligten **evtl. regelmässig auf Covid 19 testen** lassen

...dass alle Beteiligten **sicher auf dem Weg zum Probenort und auf Wunsch von mind. 1 Person auch während der Proben Masken tragen**, evtl auch Gummihandschuhe, wenn das von mind. 1 Person gewünscht wird.

ABER: an den Aufführungen sind keine Masken und Gummihandschuhe vorgesehen!

_ Alle erscheinen in Trainingskleidern, es gibt keine Garderobe am Probenort.

_ Wir erarbeiten die Original Moebius-Strip-Choreographie, also auch **mit Berührungen unter den Tanzenden** und allen damit verbundenen Abläufen (d.h. die 1,5 m Abstand können nicht immer gewahrt werden).

_ Alle, denen es technisch möglich ist, melden sich bei **der Tracing App des BAG** an, damit wir immer auf dem Laufenden sind.

_ Falls jemand von uns POSITIV auf COVID-19 getestet wird, muss das ganze Team mind 10 Tage in Quarantäne, egal zu welchem Zeitpunkt des Projektes.

Wir sind uns bewusst, dass dies einschneidende Massnahmen sind und als Mit-Tanzende*r des Projekts müsstest Du grundsätzlich bereit sein dafür.

Wir würden zusammen auf eine sehr spezielle Reise gehen.

Eine Reise allerdings, welche auch Teil dieses Stückes - so wie ich es empfinde - ist. Rücksicht auf den anderen nehmen, hören, spüren, aufeinander eingehen und das Gemeinsame suchen - es zusammen finden und etwas Schönes daraus machen.

Das passiert auf dem Bodenraster und das könnte auch mit uns passieren, nicht nur auf der Bühne bei den Aufführungen, sondern auch im ganz Persönlichen eines jeden. Deshalb ist es in meinen Augen für jede*n gut, sinnvoll und spannend, jetzt gemeinsam mit dem TT3F auf diese Reise zu gehen.

Von der Durchführung des Projekts trotz aller Widrigkeiten überzeugt hat mich zudem eine Aussage von Angelika Ächter, die gemeinsam mit Jean Pierre Bonomo die Moebius-Proben leiten wird: "Ich kann überall angesteckt werden und muss dann in Quarantäne". Schlussendlich gibt es tatsächlich nirgends absolute Sicherheit.

Wir können und werden einfach nur alles tun, um die Gefahr zu minimieren. Das Risiko bringen wir im Moment nicht weg.

Andererseits möchten wir diesem Virus mit dem Moebius-Projekt aber auch etwas entgegensetzen, jetzt und heute erst recht - und nicht alles für unbestimmte Zeit komplett auf Eis legen, auch wenn Tanzende des Tanztheaters Dritter Frühling so gut wie alle offiziell zur Risikogruppe gehören.

Wir würden uns freuen, diesen Weg mit Dir zu gehen!

Falls Du Fragen hast, unbedingt bei Roger melden unter 078 714 67 64.

Heb's guet und blieb gsund und bis bald!

Herzlich grüesst

Roger Nydegger